

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Bern  
**Band:** - (1855)  
**Heft:** 352-354

**Artikel:** Nachträgliche Beobachtungen an der Erdbatterie  
**Autor:** Wolf, R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-318459>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sich für Barometer, Ozonreaction und resultirende Windrichtung folgendes Schema:

I	II	III	IV	V
713,6	712,3	706,1	712,2	707,4
5,9	9,4	12,1	8,1	10,6
N 19 O	N 31 O	S 33 W	N 16 O	S 62 W

Verglichen mit dem Frühjahr 1854 hatte das Frühjahr 1855 bedeutend tiefern Barometerstand, geringere Wärme, mehr Bewölkung, mehr Westwinde, bedeutend weniger schöne Tage, dagegen trotz nahe gleicher Regenmenge, vielmehr Tage mit Niederschlägen.

Von besondern Erscheinungen führe ich noch an, dass sich am 17. März, nach 11 Uhr Abends, Spuren eines Nordlichtes zeigten, — am 13. April gegen W und am 22. Mai gegen O Wetherleuchten bemerkt wurde.

## **B. Wolf, nachträgliche Beobachtungen an der Erdbatterie.**

(Mitgetheilt am 30. Juni 1855.)

Die in Nr. 346 der Mittheilungen geäußerte Vermuthung, dass die Erdbatterie im Verlaufe der Zeit sehr merklich an Kraft verliere, scheint durch die neuern Beobachtungen eher widerlegt, als bestätigt zu werden. Ich fand nämlich in den letzten Monaten folgende Ablenkungen:

	0		0
März 24. ....	11,0	Juni 1. ....	12,0
26. ....	12,0	4. ....	13,0
30. ....	10,5	6. ....	13,5
31. ....	10,5	8. ....	15,0

		0			0		
April	6.	....	10,5	Juni	10.	....	15,0
	7.	....	10,0		11.	....	15,5
	10.	....	10,5		15.	....	14,0
	12.	....	10,5		16.	....	15,0
	14.	....	10,5		18.	....	16,5
	15.	....	10,5		19.	....	16,0
	16.	....	10,5		21.	....	15,0
	23.	....	11,0		24.	....	15,5
Mai	9.	....	10,5		25.	....	13,5
	18.	....	13,0		27.	....	14,5
	25.	....	12,0				

Es wäre sehr zu wünschen, dass diese Beobachtungen, welche den jährlichen Gang der Erdbatterie in ziemlich naher Uebereinstimmung mit dem Gange der Bodentemperatur, in gleicher Tiefe mit den Platten derselben, erscheinen lassen, ferner fortgesetzt würden; denn, wenn auch mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden darf, dass die aus den Beobachtungen des ersten Jahres geschlossenen Gesetze für den jährlichen Gang und das Verhalten bei constantem Schlusse in der Folge keine wesentlichen Modificationen mehr erleiden werden, so ist gerade die oben angeregte Frage über die Constanz der Batterie in längern Zeiträumen, wichtig genug, um diesen Wunsch zu begründen.

---

### **M. Hipp, Ueber Verschiedenheit der Wirkung gleich starker Ströme auf Electromagnete.**

So viel bekannt ist, hat man bisher bei Vergleichung der Wirkung der Electricität auf weiches Eisen allein das